



50 Jahre

eine verschworene Seilschaft am Bau

50 Jahre bauen für die gemeinsame Zukunft

Am Abend des 26. Januar 1968 kam im Gasthof «Emmental» in Langnau eine grössere Gruppe Landwirte zusammen. Etwas Revolutionäres lag in der Luft. Die Anwesenden hatten vor, eine Selbsthilfeorganisation für Bauarbeiten auf ihren Höfen ins Leben zu rufen. Unter der Schirmherrschaft der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) gründeten alsdann 88 von ihnen eine Genossenschaft für landwirtschaftliches Bauen. Damit legten sie den Grundstein für die heutige GLB.

Inzwischen hat sich die GLB zu einer modernen Bau- und Generalunternehmung mit 17 Berufsgattungen, über 750 Mitarbeitenden, 14 000 Mitgliedern und 6 Werkhöfen an Standorten im ganzen Kanton Bern und im Zürcher Oberland entwickelt.


Mit dem ebenso einfachen wie effizienten Geschäftsmodell «Fachleute soweit nötig, Eigenleistungen soweit möglich» nahm das Unternehmen schon in den ersten Jahren nach der Gründung mächtig Fahrt auf. Weder konjunkturelle Einbrüche noch der Strukturwandel in der Landwirtschaft vermochten die GLB ernsthaft zu bremsen.


Die Öffnung für Nicht-Landwirte und die konstant hohe Qualitätsarbeit zu fairen Preisen ermöglichten die kontinuierliche Entwicklung zur heutigen GLB. Dabei wurden Werte wie Fairness, Respekt und Vertrauen im Umgang mit Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Behörden nie aus den Augen verloren.

Allen, die in den letzten 50 Jahren zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen haben, danken wir an dieser Stelle herzlich und hoffen, dass wir den Weg als erfolgreiche Seilschaft gemeinsam weitergehen können.



Freundliche Grüsse


Hansueli Baumann
Präsident VR


Dr. Walter Gerber
Unternehmensleiter

50 Jahre Geschichten von Leidenschaft und Herzblut

Management am Küchentisch

Nachdem der Vorstand Fritz Gerber mit der Geschäftsführung beauftragt hatte, richteten er und seine Frau Margreth das erste GLB Büro ein. Als Platz musste vorerst eine Ecke ihrer Wohnstube, abgetrennt durch eine Bücherwand, dienen. Für geschäftliche Besprechungen war der Küchentisch vorgesehen. Mit dem rapiden Wachstum der GLB wurde dieser zum Zentrum des Geschehens. Sitzungen mit Bauinteressierten, Baumaterialhändlern und Architekten waren alltäglich.

Dabei schauten sich die Besucher manchmal irritiert um und fragten, wo sich denn der offizielle GLB Werkhof und die Büros eigentlich befänden. Gerbers erklärten ihnen dann offen und ehrlich, wie es tatsächlich war: Mangels Lagerplatz für Bauausrüstungsgegenstände und Baumaterialien wurden die Baustellen direkt vom Lieferanten aus mit dem Notwendigen beliefert. Was auf einer Baustelle nicht mehr gebraucht wurde, gab diese direkt an eine andere weiter. Das war in den Anfängen die simple aber effiziente Logistik. Die Sitzungsteilnehmer machten meistens grosse Augen und sagten Sachen wie: «Aha, interessant.»



Mehr Geschichten auf www.glb.ch/geschichte

Vision 2068 In einem Rohbau in Bern bewegen sich ein GLB Projekt-Operator und ein Bauherren-Ehepaar von Raum zu Raum. Sie tragen 3D-Brillen und sind daran, die Räume mit Hilfe der GLB Virtual Reality Plattform einerseits mit Sensor gesteuerten Geräten auszustatten und zeitgleich mit individualisiertem Mobiliar nach Feng-Shui einzurichten.

50 Jahre kompetent, verlässlich und als Partnerin geschätzt

GLB – Genossenschaft für leistungsorientiertes Bauen

Hauptsitz und Verwaltung
Bahnhofstrasse 27
3550 Langnau
Telefon 034 408 17 17
info@glb.ch
www.glb.ch

Region Emmental
Schüpbachstrasse 26
3543 Emmenmatt

Region Oberaargau
Murgenthalstrasse 70a
4900 Langenthal

Region Berner Mittelland
Sensemattstrasse 150
3174 Thörishaus

Region Seeland
Grenzstrasse 25
3250 Lyss

Region Thun/Oberland
Moosweg 11
3645 Gwatt

Region Zürich Land
Wässeristrasse 31
8340 Hinwil

50 Jahre

Knoten, Haken und Fixpunkte am steilen Weg bergauf

2018 Die GLB Gruppe feiert 50 Jahre verschworene Seilschaft am Bau.

2017 Mit der Neugründung der Firma asag tritt die GLB mit einer eigenständigen Firma für Asbest- und Schadstoff-Sanierungen am Markt auf.

2016 Das neue ERP-System «Abacus» wird nach der Schulung von 300 Mitarbeitern «live» geschaltet. In Schönbühl wird ein überregionaler Ausstellungsraum für selbstgefertigte GLB Produkte wie Fenster, Treppen, Türen, Möbel, Küchen und Böden eröffnet. Gleichzeitig verlegt auch die Abteilung «Gesamtdienstleistung Bau (GDB)» ihr Domizil vom Hauptsitz in Langnau nach Schönbühl.

2017 Übernahme und Integration der IP-Holding AG aus Heimberg (Baumpuls AG, BernaRoof AG, Christen Holzbau AG). Damit verstärkt die GLB ihre Kompetenzen im Bau von Dächern und Fassaden.

2014 Neue Holzbauhalle und Erweiterung der Fensterfabrikation in Emmenmatt.

2014

2013 Ausbau des Geschäftsbereichs «Energie»: Auf den Dächern der Werkhöfe Emmenmatt, Gwatt und Langenthal werden grosse Photovoltaik-Anlagen mit insgesamt mehr als einem Megawatt Leistung installiert. Weitere Anlagen folgen in den nächsten Jahren.

2011 Die GLB Familie wächst weiter: «Oberaargau» wird zur mittlerweile 6. GLB Region mit Sitz in Langenthal.

2010

Mit der neuen Abteilung «Gesamtdienstleistung Bau (GDB)» wird der GU-Bereich massgeblich ausgebaut. Der Fokus richtet sich dabei vor allem auf den Bau und die Sanierung von Mehrfamilienhäusern.

2009

Mit der Implementierung des elektronischen Kreditorenverarbeitungsprogramms «Kadir» erfolgt ein weiterer Schritt ins digitale Zeitalter.

2007



Logo

2008 Das 40-Jahr-Jubiläum wird mit musikalischer Power und gleissender Lichtshow enthusiastisch gefeiert.

2003 Die Baugenossenschaft in Aeschi unterzeichnet einen Fusionsvertrag mit der GLB.

2003 Im Frühling 2003 tritt Fritz Gerber nach 35 Dienstjahren als Geschäftsleiter zurück. Als Nachfolger wählt der Zentralvorstand seinen Sohn Walter Gerber.

2002 Ausbau und Erweiterung des Regionalzentrums Emmenmatt. Im Geschäftshaus Langnau verbleibt die zentrale Verwaltung.

2002 Die Gründung der 5. GLB Region «Thun/Oberland», mit Geschäftssitz Gwatt, wird Tatsache.

2000 Durch die Übernahme der GLB «Zürcher Oberland» in Hinwil entsteht die 4. GLB Region «Zürich Land». Gleichzeitig wird der Name in «Genossenschaft für leistungsorientiertes Bauen» geändert.

1999 Das «Strategiepapier 2000» sieht eine Aufteilung der GLB Regionen «Emmental/Oberaargau» und «Berner Mittelland» sowie den Ausbau der regionalen Infrastruktur vor. Arbeits- und Betriebsabläufe werden mit Hilfe eines Qualitätsmanagementsystems optimiert.

1998 Neues Regionalzentrum für die Region «Berner Mittelland» in Thörishaus.

1992 GLB übernimmt die Firma Allensbach in Uetendorf. Daraus wird ab 2001 die innerhalb der GLB Gruppe eigenständige Firma Allotherm AG mit Sitz in Gwatt, welche fortan mit ökologischen Heizsystemen handelt.

1993 Statutenrevision als Folge der Beschäftigungskrise und düsterer Aussichten für die Landwirtschaft. Eine Erweiterung der Bautätigkeit ausserhalb der Landwirtschaft wird beschlossen und der Name in «Genossenschaft für ländliches Bauen» geändert.

1988 Zum 20-Jahr-Jubiläum wird die Delegiertenversammlung als oberstes Organ der GLB eingeführt.

1987 Aufteilung in drei Regionen: «Emmental/Oberaargau» mit Geschäftssitz in Emmenmatt, «Berner Mittelland» mit Geschäftssitz in Niederscherli und «Seeland» mit Geschäftssitz in Lyss. Für die Baudienstleistungen sind neu regionale Geschäftsführer verantwortlich. Das Finanz- und Rechnungswesen sowie die Personaladministration verbleiben am Hauptsitz in Langnau.

1985 Bau eines GLB Bauhandwerkerzentrums in Lyss.

1980 Landerwerb und Bau eines Holzbau-Werkhofes in Emmenmatt.

1976 Erwerb des Geschäftshauses an der Bahnhofstrasse in Langnau.

1973 Bezug des ersten Geschäftshauses an der Napfstrasse in Langnau mit drei Büroräumen im Parterre und einer Wohnung für die Familie des Geschäftsführers im ersten Stock.

1968 Gründung der GLB in Langnau als «Genossenschaft für landwirtschaftliches Bauen». Ihr Zweck ist die Förderung der gemeinsamen Selbsthilfe bei der Erstellung und Sanierung landwirtschaftlicher Gebäude und Anlagen.

Unsere ausführliche Firmengeschichte finden Sie auf www.glb.ch/geschichte

